

Bericht zum Projekt „Rampe Rockt 2019“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Freitag dem 28.06.2019 fand zum dritten Mal die inklusive Rocknacht auf dem Gelände des Diakoniewerkes Neues Ufer statt. Wie in den letzten Jahren auch, stellte die Fa. Music spezial die Bühne und die Technik mit den dazugehörigen Technikern für Licht und Ton. Für Musiker aus fünf Bands (Menschen mit und ohne Behinderung) wurde im Cateringzelt gesorgt. In der Organisation und Durchführung arbeiteten Ehrenamtliche aus der Beruflichen Bildung Rampe(Diakoniewerk Neues Ufer), dem Jugendhaus Lankow(Caritas) und der Stadtverwaltung Schwerin mit Beschäftigten aus der WfbM eng zusammen. Für die Sicherheit wurde ein Sicherheitsdienst eingesetzt der ebenfalls Beschäftigte der WfbM mit eingebunden hat, zudem sicherte die Feuerwehr Retgendorf den Brandschutz ab.

Das Konzert verlief ohne Zwischenfälle, es kamen 350 Zuschauer, darunter Personen aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, aus der näheren ländlichen Umgebung und aus Schwerin. Der Höhepunkt war natürlich der Auftritt der Band Ragnaröck mit seiner Feuershow. Busshuttle und Gastronomieversorgung wurden gut angenommen. Unsere gesetzten Zielstellungen für dieses Projekt, wie Musiker mit und ohne Behinderung gemeinsam auftreten zu lassen, Berührungspunkte zwischen den Jugendlichen abzubauen und somit Inklusion zu erreichen, Zusammenarbeit mit anderen Sozialen Trägern, Stärkung von Toleranz und Akzeptanz wurden umgesetzt. Die gute Resonanz in der Presse und bei den Teilnehmenden gibt uns die Zuversicht, das Projekt fortzuführen und fest zu etablieren, als ein kleines Festival für und mit ganz unterschiedlichen Menschen(ob mit oder ohne Behinderungen) Wir denken, das es wichtig ist weiter an den Zielen und deren Umsetzung zu arbeiten, und den Menschen diese Möglichkeit des Zusammentreffens zu geben. Nur so können Hemmnisse und Barrieren abgebaut werden, und dieser Abbau ist notwendig, wenn alle Menschen gleichermaßen in der Gesellschaft ankommen und teilhaben sollen. Wir freuen uns sehr dass ihre Institution unser Vorhaben und Projekt ermöglicht hat. Die positive Entscheidung, uns finanziell zu unterstützen, hat das erst möglich gemacht. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit ihnen und bedanken uns sehr.